

Die GdH-Rheine

besucht das



Am 12. April besuchten 13 Mitglieder der GdH-Rheine das Hubschraubermuseum in Bückeburg.
Nach einer leckeren Stärkung im Restaurant „Zur Falle“



begann unter der fachlichen Leitung von OTL a.D. Thomas Mallwitz die Führung durch das Museum.



Zu den Bildern der Veranstaltung...



...hier im Empfangsbereich eine Vielzahl von Hubschraubermodellen..



...danach in der sogenannten Voliere...



...eine Sammlung von historischen und neueren Fluggeräten...



...hier eine Al II ...





...Focke-Wulf Fw-61...



...und eine Bo 105 ...



...hier historisches zur Entstehung des Museums...



...die letzte UH-1D mit Sonderlackierung...





...ein neuer „Alter Fliegerhelm“ aus den 70iger Jahren...



...Exponate zum Hineinsetzen und Anfassen...



...Cockpit eines PAH...



...historisches zur Heeresfliegertruppe und deren Entwicklung...



...kennt fast Jeder: der rote Faden!



...das Erprobungsmodul Bo-102...



...und das fertige Produkt, die Bo-105...



...der Nachfolger, die Bo-108...



...und deren Nachfolger, die BK 117...



... der "Tiger" ...



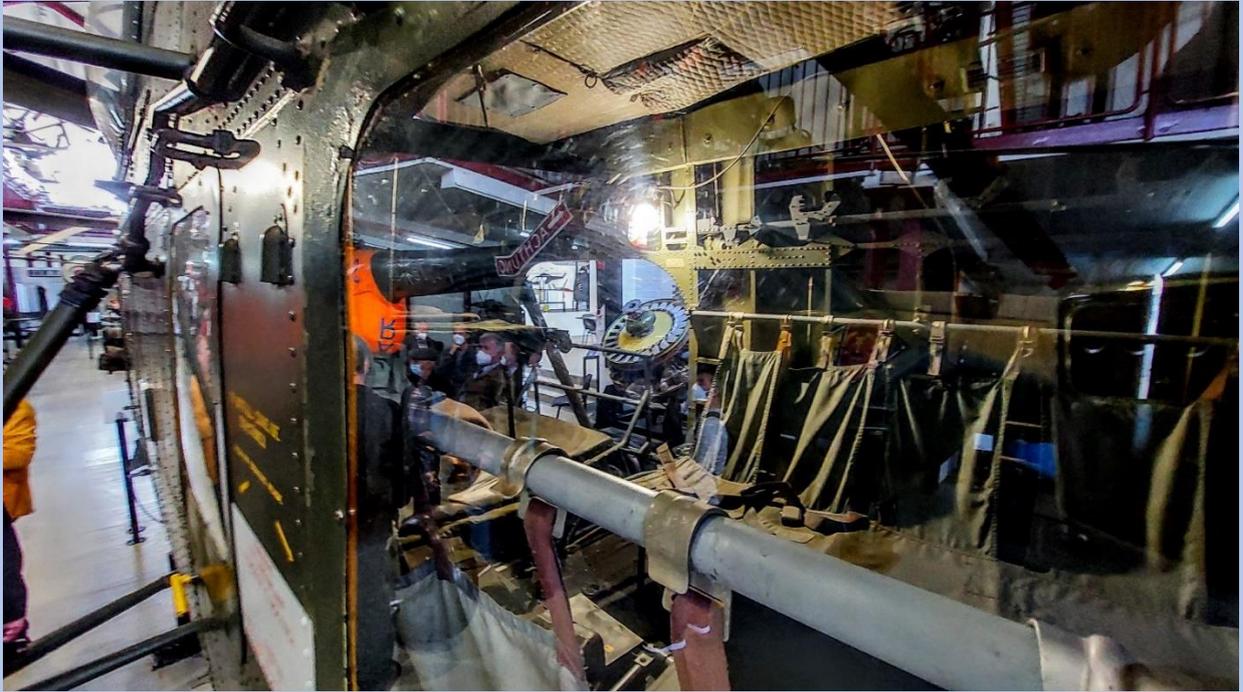
...dito...



...hier eine Mi-2...



...Auspuff der H 34...



...Blick in den Laderaum der H 34...



...Sikorsky H-34 G mit einer weniger schönen Vergangenheit...



...dieser Hubschrauber verunfallte in Rheine-Bentlage...



...er hatte im wahrsten Sinn des Wortes „ein Rad“ ab...



...wurde geborgen...



...und per Autokran abtransportiert, anschließend fachmännisch repariert, so dass man heute nichts mehr von den Schäden sieht 😊 ...



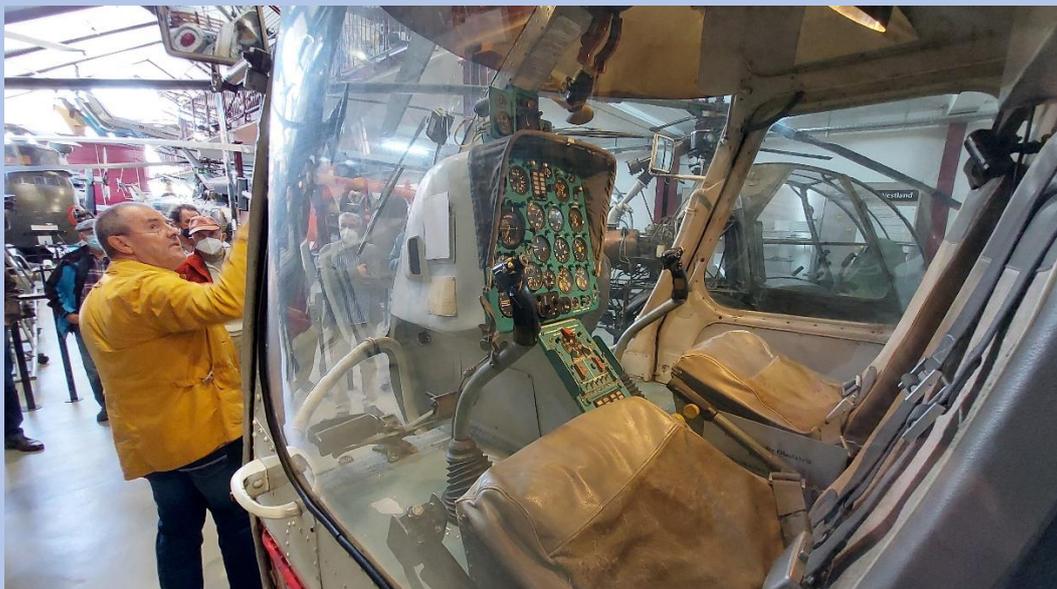
...vorn eine Bristol 171 Sycamore und dahinter eine Hugh 300...



...Hugh 300 oder TH 55...



...Sud-Quest SO 1221 Djinn...

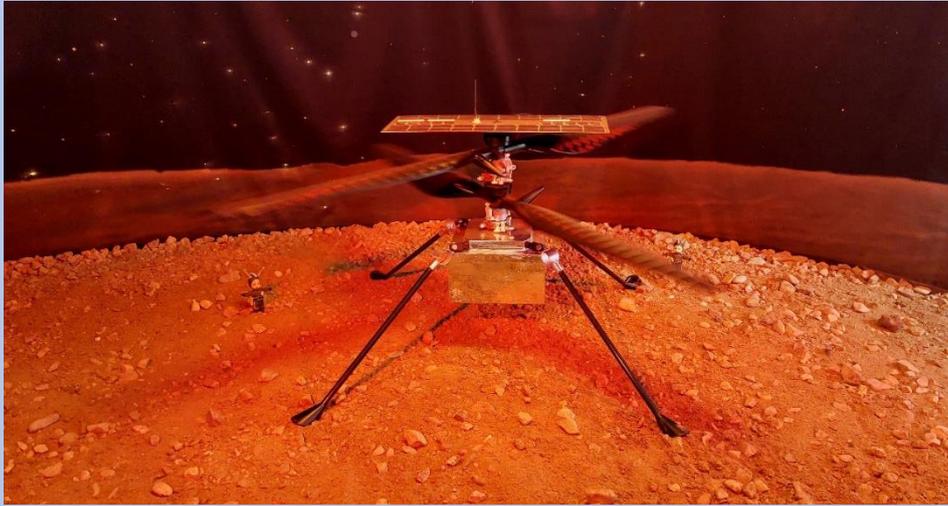




...hier eine Reihe von Versuchsmodellen...



...dazu gehören auch Drohnen...



...wie dieses Modell, das z.Zt. auf dem Mars umherfliegt...



...und zum Schluss das obligatorische Selfie, hier vorm Rathaus in Bückeburg!

Die GdH-Rheine bedankt sich bei

**Oberstleutnant a.D.
Thomas Mallwitz**

für die hervorragende Führung durch das Museum.
Lieber Thomas wir kommen wieder!